

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 18 (1873)
Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr.5 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu nr. 5 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Ferlag fon A. Pichlers wittwe und son, buchhandlung für pädagogische literatur in Wien.

Praktischer wegweiser für den

UNTERRICHT IN DER ELEMENTARKLASSE

mit zugrundelegung der analitisch-sinetischen metode bearbeitet fon Anton Frühwirth, städt. bürgerschuldirektor, Al. Fellner, städt. bürgerschuldirektor und Georg Ernst, städt. oberlerer. 1872. gr. 8. 18 bog. mit filen holzschnitten und musikbeilagen. 1 fl. 50 kr.

Inhalt: Kurze darstellung der geschichtlichen entwicklung der ferschiedenen lesemetoden: Buchstabimethode, lautimethode, schreiblesemetode, analitisch-sinetische lesemetode. — Di wichtigsten unterrichtsdisziplinen der elementarklasse: Lesen, schreiben, rechnen, zeichnen etc.

Das werk zerfällt seiner anlage nach in drei teile. Der erste teil behandelt di *historische entwicklung der ferschiedenen lesemetoden* und gibt einsicht in das wesen derselben. Die Jacotot'sche lesemetode wird in iren fortschreitenden entwicklungsfasen abgehandelt. — Der zweite teil behandelt alle *unterrichtsdisziplinen* der elementarklasse u. z. in *teoretischer hinsicht*. In disem abschnitte ist der wichtigsten unterrichtsgrundsätze gedacht. — Der dritte teil führt den leser in das praktische gebit der *analitisch-sinetischen metode* ein. Er beginnt mit den forübungen, einem wesentlichen teile der praxis diser metode und behandelt eingehend di in der fibel derselben ferfasser aufgestellten normalwörter. — In einem weiteren kapitel wurde der behandlung des lesestoffes ausführlich und übersichtlich gedacht. Di in der fibel aufgenommenen lesestücke sind inhaltlich nach den gebräuchlichen drei richtungen: sachlich, sprachlich und sittlich so besprochen, dass dem leser di forbereitung für den unterricht bedeutend erleichtert wird.

Jedem elementarlerer — flege er auch was immer für eine metode, oder arbeite er nach was immer für einer fibel — wird dises buch willkommen sein, weil es eine große, wolgesichtete stoffsammlung enthält. (Märchen, fabeln, kindliche erzählungen, lirische gedichte, liden, schreib-, zeichen- und zimmerturn-übungen). Besonderen werth hat es für lerer, welche nach der von den ferfassern des wegweisers nach der analitisch-sinetischen metode verfaßten fibel arbeiten, und für jene, di sich über das wesen und über di vorzüge der analitisch-sinetischen lesemetode beleren wollen.

Jenen lerern an lererbildungs-anstalten, di iren zöglingen einen waren wegweiser für di wichtigste aller klassen, für di elementarklasse, mit in deren praktische lerertätigkeit geben wollen und di einer metode forschub leisten wollen, welche in den meisten land-, stadt- und bürgerschulen Deutschlands seit filen jaren schon mit erfolg durchgeführt wird, sei dises buch *besonders empfohlen*.

Bei uns ist soeben erschienen und kann durch jede buchhandlung, in Frauenfeld bei J. Huber, bezogen werden.

LERBUCH DER PSYCHOLOGI.

Fon

dr. Friedrich Dittes,

direktor des lererpädagogiums in Wien.

gr. 8. Wien 1873. Geheftet fr. 3. 20.

Dem forwort entnemen wir folgendes: — Der logik habe ich im forigen jare eine besondere schrift gewidmet. Hir folgt nun di psychologi. Gern hätte ich mir dise arbeit erspart, da mir meine berufsgeschäfte immer nur wenige mußestunden übrig gelassen haben und da ich mich überdis nur durch dringende gründe zu schriftstellerischen arbeiten bestimmen lasse. Nachdem ich aber der psychologi seit länger als zwei jarzenten ein ununterbrochenes studium und seit fast einem jarzent auch einen teil meiner öffentlichen lertätigkeit gewidmet habe, ist es mir mehr und mehr klar geworden, dass di literatur dises faches kein werk enthält, dessen inhalt, anlage und ausführung meinen anschauungen über di wissenschaft selbst und über ire stellung zur pädagogik in allen hauptpunkten entspräche etc. etc.

Bei beginn des jares 1872 wurde in unserm ferlage ausgegeben:

Praktische logik.

Besonders für lerer. Fon direktor dr. Dittes.
2. auflage. gr. 8. Wien 1872. geh. 1 fr. 60 cts.

A. Pichler's wittwe u. son,
Buchhandlung für pädagogische literatur,

V. Margarethenplatz 2.

Normalschreibhefte

herausgegeben fon

Hermann Graebke,

unter mitwirkung des

berliner folksschullerereins.

Ferlag von

S. Lowinsky in Berlin,

Straussbergerstrasse 36.

Für den **schreibunterricht** ein unterrichtsmaterial herzustellen, das durch einfachheit der formen sich leicht einüben, durch di ferwandtschaft der buchstaben sich forteilhaft entwickeln lasse, auch äußerlich durch korrektheit des druckes und gutes papir sich auszeichne; das bewog den **berliner folksschullerereins**, sein mitglied Herm. Graebke zu beauftragen, mit anwendung der fon dem fernein festgesetzten buchstabenformen **normalschreibhefte** herauszugeben. Diselben sind für **schulanstalten jeden ranges** geeignet, entsprechen aber besonders für **gimnasien** einem **dringenden bedürfnis**, indem sie mit dem **letzten heft di griechischen schriftformen** bringen und so dem **griechischen unterricht** in der quarta forarbeiten. Möchten diselben, di schon auf filen **hisigen leranstalten** sich bewährt, weitere ferbreitung finden, damit durch di gemeinsamkeit der gleichheit und anordnung des stoffes der **schreibunterricht** erleichtert und befördert werde. Zu mustersendungen erklärt sich unterzeichnete ferlagshandlung jederzeit bereit.

S. Lowinsky,

ferlagsbüchhändler,

Straussbergerstrasse 36.

Im ferlag fon **Julius Klinkhardt** in Leipzig erschien soeben und ist in Frauenfeld durch **J. Huber** zu bezihen:

Fröbel'sche Zeichenschule

für

folksschulen und fortbildungsklassen.

Bearbeitet fon

Karl Fröbel.

Erstes und zweites heft:

Netzzeichnen mit geraden linien.

Preis pro heft fon 6 bg. gr. quart fr. 1. 10.

Obige zeichenschule ist nach den grundsätzen des berühmten kindergärtners fon dessen neffen bearbeitet und enthält eine anleitung zum formzeichnen in gedruckten forzeichnungen, deren nachbildung dem schüler durch vorgedruckte netzlinien erleichtert wird. Eine ausführliche anweisung zum gebrauch der zeichenschule ist jedem hefte beigegeben und setzt seltern und lerer in stand, nach der fom ferfasser längst erprobten und mit bestem erfolg angewandten metode zu unterrichten.

Ganz besonders dürften sich di zeichenhäfte auch als bildendes weihnachtsgeschenk eignen.

An Dietlein's fibel schliesst sich an: Dietlein's deutsches lesebuch.

Der besten fibeln eine,
eine musterfibel nach dem urtheile der Thüringischen Schulzeitung ist
Dietlein's deutsche fibel.

Preis gebunden 55 cts. Lererausgabe mit begleitwort 70 cts.
In 9 monaten 10,000 absatz. Bei beabsichtigter einföhrung sendet
di ferlagshandlung **R. Herrosé** in Wittenberg auf ferlangen 1 exemplar
gratis unter der bedingung, daß, wenn eine einföhrung nicht erfolgt,
das exemplar zurückgeschickt oder bezahlt wird.

Unter-, mittel- und oberstufe, nach den neuen schulbestimmungen bearbeitet.

Förrätig in **J. Huber's** buchhandlung in Frauenfeld.

Förrätig in **J. Huber's** buchhandlung in Frauenfeld:

Darstellungen aus der Geschichte des Schweizervolkes.

Dramatisch bearbeitet
für die

faterländische jugend

von
F. W. Bion.
Preis 1 fr. 50 cts.

Bei **Huber & Cie.** in St. Gallen
ist erschienen u. in jeder buchhandlung,
in Frauenfeld bei **J. Huber**, zu
haben:

Hohl, chronologische übersicht der
allgemeinen geschichte, 184 seiten
mit einer tabelle. — Ser geeignet
zur forbereitung auf di maturitäts-
und patentprüfung in der geschichte
und als leitfaden für geschichtslerer.

Förrätig in **J. Huber's** buchhandlung
in *Frauenfeld*:

Stoff
zu

deutschen aufsatzübungen
für
unterklassen höherer schulen.

Herausgegeben
fon

G. Tschache.
Fr. 4.

Der
unterricht in der muttersprache
und
seine nationale bedeutung.

(Gekrönte Preisschrift.)

Fon
Albert Richter.
Fr. 2.

DIE HAUPTFORMEN
der
äussern pflanzenorgane
in stark fergrösserten abbildungen.

Für den unterricht dargestellt
und
mit erläuterndem text fersehen
fon
Direktor August Lüben.
Dritte auflage.
Preis fr. 6. 80. cts.

Das erste Schuljahr.

Praktische anleitung
für den ersten unterricht
im
anschauen, sprache, schreiben, lesen,
memoriren, singen und rechnen.
Fon
Ad. Klauwell.
Dritte auflage.
Preis fr. 2. 15 cts.

Stigmografisches zeichenpapier,
mittelfein, stabformat in querquart
bedruckt, das buch fon 24 bogen auf
einer seite bedruckt à fr. 1. 20 —
auf beiden seiten bedruckt à fr. 1. 80,
ist wieder förrätig und fon unterzeich-
neter zu beziehen.

J. Huber's buchhandlung
in Frauenfeld.

In meinem ferlag erschien soeben und
durch alle buch- und musikalienhandlungen
zu beziehen:

Sechszig signirte choräle,

mit je zwei bäszen,
für den gebrauch bei dem theoretischen
unterrichte und zwar nr. 1—25 als übung-
stoff zu dem lerbuche der Harmoni fon
E. Fr. Richter, nr. 26—60 meistararbeiten
zu freier auswal, zusammengestellt fon

Oscar Wermann,

musik- und oberlerer am kgl. seminar und
organist zu Dresden.

8°. Preis fr. 2.

Zur empfelung des werkes möge nur
erwärt werden, dass es sofort nach er-
scheinen im hisigen konservatorium für
musik und im kgl. seminar als lerbuch ein-
geföhr wurde.

Dresden, januar 1873.

(253 L)

Adolf Brauer.

Neuer gesangstoff

für

männerchöre.

10 lider fon

E. Surläuly,

Musikdirektor in Rapperswyl a. Zürichsee.

Preis 30 cts.

Zu beziehen durch den komponisten.

1. Ergebung. 2. Sonntagsmorgen. 3. Früh-
lingssonntag. 4. Gruß an di Schweiz. 5. Und
ist halt kein land so schön. 6. Das tälchen
der heimat. 7. In der fremde. 8. Singen und
wandern. 9. Die abendglocken. 10. Trauungs-
gesang.

Dise lider sind leicht ausföhrbar, klingen
gut und machen überhaupt eine gute wir-
kung. Wir empfehlen das heft jedem männer-
chor. **Schweiz. Sängerbblatt nr. 23.**

Bei **J. Meyer-Mettler** in *Bütschwyl*
(kt. St. Gallen) ist erschienen und daselbst
zu haben pro exemplar zu 1 fr. 50 cts.

Abendstunden.

Sammlung fon 30 lidern, mit gitarre-
begleitung. Ein beitrug zur beförderung
sittlicher lebensfreude.

Fon (H 26 G)

Othmar Staub,

lerer zu Ganterswyl.

Dise sammlung bitet follste gemüthlich-
keit, one jedoch solchen stoff zu enthal-
ten, welchen der pädagoge nicht in di
hände der jungen welt geben will.

Soeben erschien und ist durch alle
postämter zu beziehen: (M 241 Z)

Der jugendwart.

Illustrierte sonntagsblätter für die
jugend und deren freunde.

Herausgegeben von der **schweiz. lit-
art. genossenschaft.**

Alle 14 tage erscheint ein reich
illustriertes heft. Preis pr. bd. (13 hefte)
fr. 5.

Laut urteil fon fachmännern die
gedigsten und lesenswertesten zeitschrift
für di reifere jugend. Allen älttern,
lerern und jugendbibliotheken empfohlen.